

Erasmus-Schule und Leibnizschule sind neue Schulschachmeister

Spannende Entscheidung



Die Erasmusschüler setzten sich bei der Schulschachmeisterschaft auch gegen die Schüler der Mathildenschule durch. Foto: p

Offenbach (red) – Es hat sich herumgesprochen: Die alljährliche Schulschachmannschaftsmeisterschaft der Offenbacher Schulen bietet Spiel, Spaß und Spannung pur. Mehr als 100 Kinder und Jugendliche in elf Mannschaften aus weiterführenden Schulen und 13 Grundschulteams spielten in der Mensa der Albert-Schweitzer-Schule um die Titel.

Bei den Grundschulen ließ die Erasmus-Schule nichts anbrennen und konnte sich mit jeweils sechs Punkten ungefähr-

det zum bereits vierten Mal den Titel des Offenbacher Grundschulmeisters und Vizemeisters sichern. Punkte musste die erste Mannschaft nur gegen die beiden Erstplatzierten der weiterführenden Schulen abgeben. Der dritte Platz ging mit nur einem Punkt weniger an die Waldschule. Aber auch Wilhelm-, Beethoven-, Ernst-Reuter- und Lauternbornschule zeigten mit ihren Mannschaften eine tolle Leistung und ließen auch die ein oder andere Mannschaft weiterführender Schulen hinter sich.

Bei denen wurde es besonders spannend. Mit aller Macht wollte die Albert-Schweitzer-Schule den im Vorjahr an die Leibnizschule verlorenen Titel beim Heimturnier zurück holen. Mit Oberstufenschüler Peter Keller konnte sie am ersten Brett erstmals sogar einen Fideimeister für ein Schülerturnier aufbieten, der auch schon auf internationalem Parkett unter „Profis“ auftrumpfen konnte. Aber auch Titelverteidiger Leibnizschule sowie die Geschwister-Scholl-Schule und die Marienschule

zeigten sich gegenüber dem Vorjahr nochmal verbessert und hielten kräftig dagegen. Keinem dieser Teams gelang es, sich verlustpunktfrei abzusetzen. In der letzten Runde trennte die ersten drei nur ein Punkt, alles schien möglich. Am Ende verteidigte aber die Leibnizschule mit vier Siegen und einem Remis den Titel des Offenbacher Schulschachmannschaftsmeisters. Dahinter folgte mit ebenfalls neun Punkten, aber einem Brettpunkt weniger in der Zweitwertung, die Albert-Schweitzer-Schule. Eben-

falls ohne Niederlage, aber mit zwei Remis, blieb als Drittplatzierte die Geschwister-Scholl-Schule mit acht Punkten knapp dahinter. Die Mannschaften der Marienschule und mit ihrer erstmaligen Teilnahme die Mathildenschule folgten auf den Plätzen.

Die jeweils drei erstplatzierten Mannschaften der Grundschulen und weiterführenden Schulen erhielten bei der anschließenden Siegerehrung aus den Händen von Schulleiter Ulrich Schmidt und Turnierleiter Horst Müller attraktive Pokale. Sie waren von der Sportstiftung der Städtischen Sparkasse Offenbach gespendet worden. Außerdem bekamen alle Teilnehmer Urkunden. „Das Spielniveau ist über die letzten Jahre in der Breite wie in der Spitze erheblich gestiegen“, merkte Horst Müller an, der in der VSG 1880 Offenbach auch als Schulschachkoordinator tätig ist: „Die Leiter der Offenbacher Schulschach-AGs leisten hier eine bemerkenswerte Arbeit“.

Für alle Schüler, die noch ein bisschen mehr Schach lernen wollen, bietet die VSG Offenbach jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr ein Kinder- und Jugendtraining im Vereinsheim in der Arthur-Zit-scher-Straße 22 an.